

funden. Im neuen Theater übt das Theater das Primat über die Literatur aus, und der neue Dramatiker empfängt von hier gehorsam seine Aufgaben sowohl was die Form, als den Inhalt seines Schaffens anbelangt.

In dieser „Pietät“ des neuen Dramatikers dem neuen Theater gegenüber liegt gleichzeitig auch das Pfand seiner eigenen Wohlfahrt, denn die Neuaufführung eines mit Leben und Zeitgeist erfüllten neuen Stückes trägt nicht nur den Charakter eines künstlerischen, sondern vor allem eines öffentlichen Ereignisses.

Es ist eine seltsame Sache: Die „Bearbeitungen“ Tretjakows („Die Erde bäumt sich“), Podgajetzkis „D. E.“, Meierholds „Wald“ zählt niemand als „Stücke“, — aber der berufsmäßige Dramatiker schreibt sein neues Stück bereits „unter dem Gesichtspunkt“ der letztangeführten Bearbeitung. Und in der Tat, diese Situation entspringt dem Wesen des Theaters selbst: sofern ein Schriftsteller dramatisch ist, stehen über ihm die Gesetze des Theaters und nicht der Literatur.

Russischer Bühnenspielplan.

Winterspielplan 1924/25 des Moskauer Akademischen Künstler-Theaters und seiner Studios.

- Der Tod Pasuchins, Komödie v. M. E. Saltykoff-Schtschedrin.
- Zar Feodor Ioannowitsch, Tragödie von A. K. Tolstoi.
- Der Revisor, Komödie von H. V. Gogol.
- Verstand bringt Leid, Komödie v. A. S. Gribojedow.
- Der steinerne Gast, Drama v. A. S. Puschkin.
- Der alte Cromdair, Stück v. Jules Romain Rolland.
- Der Aufstand des Pugatschow, Drama v. K. A. Trenew.
- Der blaue Vogel, Märchen v. Maurice Maeterlinck.
- Jugend, v. L. Andrejew.
- Die unsichtbare Dame, von Calderon.
- Jelisaweta Petrowna, von D. Smolin.
- Die Lebensschlacht, von Dickens.
- Das heiße Herz, v. Ostrowski (Neueinstudierung).

I. Studio.

- Das Heimchen am Herde, von Dickens.
- Sintflut, von Berger.
- Der Untergang der Hoffnung, von Geiermans.
- Erich XIV., von Strindberg.
- Viel Lärm um nichts, von Shakespeare.
- Der Widerspenstigen Zähmung, von Shakespeare.
- König Lear, von Shakespeare.
- Die Liebe — ein goldenes Buch, von A. Tolstoi.
- Der Verschwender, von N. Leskow.
- Hamlet, von Shakespeare.

II. Studio

- Tschu-Jen-Wai, von Julius Berstl.
- Manelik vom Berge, von Don Anchela Gimer.
- Von Armut zum Reichtum, v. A. N. Ostrowski.
- Frol Skobejew, von Awerkijew.
- Das verheißene Land, von Somerset Moghan.
- Die eigene Familie, von Gribojedow, Chmelnitki und Schachowskoj.
- Das Café, von P. N. Muratow.

Musikalisches Studio.

- Carmen, Oper v. Bizet, mit neuem russischen Text von K. A. Lipskerow.
- Lysistrata, Komödie v. Aristophanes.
- Die Regimentstochter, Komische Oper v. Lecoq.
- Perikola, Komische Oper von Offenbach.
- Boris Godunow, Oper von Mussorgski.

Russisches Dramatisches Theater „Komödie“.

- Früchte der Aufklärung, v. A. N. Tolstoi.
- Kirschgarten, von A. P. Tschechow.
- Der Jahrmarkt von St. Bartholomäi, v. Ben-Johnson.
- Der befreite Don Quichote, v. A. V. Lunatscharski.
- Anna Christi, von O'Neill.
- Der entfesselte Wotan, von E. Toller.
- Hinkemann, von E. Toller.
- Grynsa u. Söhne, von Nassimowitch.
- Ihn rettet der Himmel, von B. Romaschew.
- Der Mensch hat seine Schwächen, von Benjamin.
- Die Bekehrung des Kapitäns Brassbound („Frauenmacht“), von B. Shaw.

Staatliches Kammer-Theater in Moskau.

- Die heilige Johanna, von Bernhard Shaw.
- Der haarige Affe, von O'Neill.
- Mitgiftlos, von Ostrowski.
- Das glühende Einmaleins, von Philipp.
- Lilium, von Molnar.
- Ein neues Stück von Marienhoff.
- Krone und Mantel, von N. Nikitin nach Bergstedt.
- Die Nase des Präsidenten, Optte. v. Globy u. Blanter.
- Die grüne Insel, von Lecoq.
- Eine Pantomime.

Staatliche Akademische Theaterschule „Gabima“.

- Der ewige Jude, von Pinski.
- Herodes u. Marianne, Tragödie nach Hebbel.
- Golem, — nach Levik.
- Zur Zeit des Messias, Satire von Hofstein.
- Gadibuk.

Theater der Revolution.

- Die Engelsquadrille, Sketch von A. Nirge.
- Die Erde brennt, Stück von Ivanitsch.
- Omlette soufflée, Komödie von Romaschow.
- Der Mensch im Käfig, von Vegesack.
- Auf dem Bajonett, Melodram von Kleiner.
- Verstand bringt Leid, Komödie von A. Gribojedow.
- Der See Lul, Melodram von A. Faiko.
- Ein einträglicher Posten, von A. Ostrowski.

Moskauer Staatliches Kleines Theater.

- Verstand bringt Leid, von Gribojedow.
- Der Revisor, von Gogol.
- Jüngling, von Wisen.
- Die Spieler, von Gogol.
- Der Wald, von Ostrowski.
- Wölfe und Schafe, von Ostrowski.
- Tolles Geld, von Ostrowski.
- Der Heerführer, von Ostrowski.
- Jeder Kluge findet seinen Meister, v. Ostrowski.
- An einem belebten Platz, von Ostrowski.
- Spaßmacher, von Ostrowski.
- Das Herz ist nicht aus Stein, von Ostrowski.
- Armut ist kein Laster, von Ostrowski.
- Der Bürgermeister, von Ostrowski.